

31.10.2011

Kleine Anfrage 1237

des Abgeordneten Rainer Deppe CDU

200 Millionen und keiner will sie haben? Ist Klimaschutz in Privathaushalten der Landesregierung egal?

Das laufende Programm der Landesregierung zur Verbesserung der Energieeffizienz im Wohnungsbestand ist in der Öffentlichkeit kaum bekannt. Der Presse ist zu entnehmen, dass bisher nur ein kleiner Bruchteil der von der Landesregierung über das Wirtschaftsministerium NRW bereitgestellten 200 Millionen Euro für zinsverbilligte Darlehen in Anspruch genommen worden sind. Die Mittel stehen als Fördergeld zur Verfügung, um beispielsweise alte Heizungen zu erneuern.

Durch die schleppende Vergabe der Mittel vertut das Land die Chance, beim Klimaschutz aktiv mitzugestalten und gleichzeitig die Menschen darauf hinzuweisen, dass sich bei drastisch steigenden Heizungspreisen eine neue Heizung auch finanziell lohnt.

Daher frage ich die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bisher ergriffen, das Förderprogramm offensiv zu bewerben, um es bei Eigenheimbesitzern und Vermietern bekannt zu machen?
2. Welche Überlegungen gibt es in der Landesregierung, dieses Förderprogramm so attraktiv auszugestalten, dass es von mehr Hauseigentümern in Anspruch genommen werden kann?
3. Wie viele Förderanträge in welcher Gesamthöhe (in EUR) sind bisher eingegangen bzw. bewilligt worden?
4. Plant die Landesregierung, die Bewerbung dieses Förderprogramms sowie die Vergabe der Mittel einem anderen Ressort zu übertragen?

Datum des Originals: 21.10.2011/Ausgegeben: 31.10.2011

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

5. Was geschieht mit den am Ende des Jahres nicht abgerufenen Mitteln aus besagtem Förderprogramm?

Rainer Deppe